

Deutschland-Nürnberg: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen**OJ S 188/2023 29/09/2023****Auftragsbekanntmachung****Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Staatl. Bauamt Erlangen-Nürnberg

Postanschrift: Bucher Str. 30

Ort: Nürnberg

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 90408

Land: Deutschland

E-Mail: fbt@stbaer.bayern.de

Telefon: +49 9113507198

Fax: +49 9113507294

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.vergabe.bayern.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.vergabe.bayern.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.meinauftrag.rib.de/public](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004)[/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004>[rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004)

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und

Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und

vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei

möglich unter: [https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004)[/platformId/1/tenderId/253004](https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004)**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Hochbau

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Fachplanung Technische Ausrüstung - AWG, WVA, LTA, NSA, GA, 3D-Modellierung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ingenieurleistung nach HOAI Teil 4, Abschnitt 2.

HLKS-Planung für den Neubau CARE-MED (TRC III) des Universitätsklinikums Erlangen. Das interdisziplinäre Forschungsgebäude für neuartige AI-basierte Auswertetechnik entsteht als letztes von insgesamt 4 neuartigen Forschungsgebäuden im Norden Erlangens nahe der Schwabachanlage. Bundesfördermaßnahme nach Art. 91b GG.

Anrechenbare Kosten TGA M: ~6,5 MIO € (netto)

Die Planung umfasst folgende Bereiche (LPh2 – LPh8):

- Lüftungsanlagen (Teil-, Vollklimaanlagen) für Forschungsbereiche (keine klassische Laborlüftung, Standard etwas niedriger)
- Errichtung Fernwärmeübergabestation, Heizungsinstallation u. Heizflächen
- Trinkwasserinstallation / Trinkwarmwasserzeugung, evtl. Brauchwasser
- E-Wasseraufbereitungsanlage (für Lüftungsanlage)
- Abwasserhebeanlage
- Gebäudeautomation
- Kälteanlagen
- Medien-ver/ent-sorgung von Medizingeräten (z.B. MRT)
- Einbindung Entwässerung in übergeordnetes Regenwasser-Nutzungssystem (Schnittstelle Gebäudekante)

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 125 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE252 Erlangen, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Erlangen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das staatliche Bauamt Erlangen – Nürnberg, beabsichtigt auf dem Nordcampus des Universitätsklinikums Erlangen die Errichtung eines weiteren Forschungsgebäudes, des sog. CARE-MED (TRCIII) auf dem Baufeld zwischen den bestehenden Gebäuden Translational Research Center (TRC I) im Osten, dem Center of Personalized Medicine and Research (CESAR/ TRC IV) im Westen, der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt (HuPflA) im Süden und des Citable (TRCII) im Südosten. Der Neubau des TRC III soll den Forschungscampus komplettieren.

In unmittelbarer Nähe zum Baufeld laufen derzeit die Baustellen des Max-Planck- Zentrums für Physik und Medizin (ZPM) und TRC IV, sowie der Baubeginn der Baumaßnahme TRC II. Hierbei werden für das CARE-MED Infrastruktur- bzw. Ver-Entsorgungsthemen berücksichtigt, Technik bereits vorgerüstet (z.B. Regenwasserableitung, Trinkwasserversorgung, ...). In

diesem Bereich ergeben sich enge Schnittstellen vor allem mit dem Fachbereich Ingenieurbau, dem die Trassen im Außenbereich obliegen.

Die Bauausführung des Gebäudes TRC III ist von III/2026 bis Ende IV/2028 geplant. Es handelt sich um ein Bauvorhaben für einen Forschungsbau nach Art. 91b Absatz 1 Satz 1 Grundgesetz (GG), daher ist die Einhaltung der Terminvorgaben essentiell.

Die Forschungsflächen machen etwa 1/3 der Nutzfläche aus (ca. 600 m²). Der größere Teil hiervon dient für Einrichtungen von Sensorik-/Analyselaboren (Laufbänder, Ganganalysen mit Kraftmessplatten im Fußboden eingebettet, Ganzkörperphotogrammetrie, Radarsensorik) und Laboren mit klassische medizinischen Geräten wie MRT und CT. Ein Großteil der restlichen Fläche dient als Dienstraumbereich und zum kleinen Anteil als Seminarfläche.

Geplante Nutzungsfläche NUF 1-7: 1.976,5 m²

Es bestehen für einen Großteil der Räume (Büros, Gruppenbüros) keine besonderen Anforderungen an die Technik. Für die neuartigen Forschungsräume (Gang- und Bewegungsanalyse) ergeben sich nutzerseitig bzw. aufgrund Vorgaben des Medizinplaners Vorgaben, vor allem an die Lüftungs- und Klimatechnik. Diese fallen jedoch geringer als bei klassischen Laboren aus. Bei den Räumlichkeiten mit medizinischen Großgeräten wie MRT sind Hersteller-, Nutzer- und Medizinplanervorgaben zu berücksichtigen. Die Gerätschaften und Analysegeräte werden jedoch über einen eigenen Medizinplaner geplant. Die Messgeräte reagieren teilweise sensibel auf Erschütterungen, daher können auch Anforderungen an die Zentralgeräte durch den Bauphysiker gestellt werden.

AWG

Trinkwassernetz für normale Entnahmestellen (Teeküchen, WC) und einzelne Patientenduschen. Trennsystem Regen- und Schmutzwasser. Wasseraufbereitung für die Lüftungsanlagen. Direkteinleitung des Regenwassers über eine Versickerungsanlage (bereits in Bau) in die angrenzende Schwabach. Kein Anfall von besonderem Abwasser (keine Radionukleide, Laborabwasser, ...).

WVA

Geplant ist die Nutzung von Fernwärme der ESTW (Stadtwerke Erlangen). Die Heizkörper sind auf mögliche, zukünftige Temperaturabsenkungen der Vorlauftemperaturen auszulegen. Wo erforderlich in Hygieneausführung.

RLT/KÄLTE

Klimatisierung der Bewegungsanalyselabore und anderen Forschungsräumen bzw. Auswerteräumen mit erhöhten PC-Lasten.

Kälteerzeugung mit zukunftsfähigem Kältemittel für die Klimaanlage und für Kühlwasser (z.B. MRT).

Unter Umständen sind Vorgaben des Bauphysikers zwecks Vibrationen der Zentralgeräte zu berücksichtigen (Aufstellort, akustische Entkopplung), um die Messungen der Analysegeräte und Sensorik (Aufnahme/Analyse Bewegung der Patienten) nicht zu beeinflussen.

NSA

Medienver/-entsorgung für medizinische Geräte (z.B. Helium, Kühlwasser).

GA

Die neu zu errichtenden technischen Anlagen erhalten Automationsanlagen mit Anbindung auf eine übergeordnete GLT. Die Planung erfolgt gem. Leitfaden GA (FAU/UKER).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogenes Organisationskonzept / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungsphase /
Gewichtung: 10
Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der
Baudurchführungsphase / Gewichtung: 15
Preis - Gewichtung: 30

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1 125 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 19/02/2024 Ende: 29/06/2029

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, Mindestkriterien

Technische und Berufliche Leistungsfähigkeit, Mindestkriterien bzw. Bepunktung mit Gewichtung

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:
stufenweise Beauftragung

Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung, zunächst für die Leistungsstufe 1B, nach Freigabe erfolgt die Weiterbeauftragung weiterer Leistungsstufen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004>

Die Eignungskriterien sind im Bewerberbogen (Unterlage III.6) aufgelistet.

Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers zu III.2.1 nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der europäischen Union

oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis

- der Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung (Ingenieur)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004>

Die Eignungskriterien sind im Bewerberbogen (Unterlage III.6) sowie in der Bewertungsmatrix (23D0521_Wertungsmatrix_Stufe1) aufgelistet (einschl. deren Gewichtung).

Ergänzend zu 2.3.1 des Bewerberbogens:

Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss er eine Erklärung des anderen Unternehmens zur gemeinsamen Haftung vorlegen (Formblatt III.8); die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.“

Ergänzend zu 4.2.2 des Bewerberbogens:

Es ist der ("spezifische") Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto anzugeben.

Es wird ein Mindestjahresumsatz von 500.000 EUR gefordert.

Ergänzend zu 4.2.4 des Bewerberbogens:

Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 2 Mio. EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 2 Mio. EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen.

Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/253004>

Die Eignungskriterien sind im Bewerberbogen (Unterlage III.6) sowie in der Bewertungsmatrix (23D0521_Wertungsmatrix_Stufe1) aufgelistet (einschl. deren Gewichtung).

Ergänzend zu 4.3.1 des Bewerberbogens:

Es ist mind. 1 und max. 3 geeignete Referenzen über vom Bewerber in den letzten 5 Jahren erbrachten Dienstleistungen aufzulisten.

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind.

Die Eignung entsprechend § 75 VgV ist durch das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular einschließlich erforderlicher Nachweise als Anlagen und Benennung von geforderten Referenzen nachzuweisen. Diese sollten hinsichtlich der an die Referenzprojekte gestellten Anforderungen aussagekräftige Plandarstellungen, Perspektiven, Fotos sowie kurze Erläuterungen beinhalten. Über die Angaben im Bewerberbogen hinaus (Nr. 4.3.1.1 bis 4.3.1.3) sind max. 2 DIN A4 Seiten als Projektsteckbriefe mit Projektdarstellungen zu den Referenzen zulässig und werden in der Wertung berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen zu den Referenzprojekten werden nicht berücksichtigt. Eine Nachforderung von Referenzen wird ausgeschlossen.

Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

Titel des Referenzprojektes mit Angabe zum Standort

Vertragsverhältnis: Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer ?

1. Neubau Klinikbau oder vergleichbar: >10 MIO € (KG200-600), >20 MIO € (KG200-600), plus medizinische Forschung

2. Erfahrung Klinikbau (auch Umbau) mit Großgeräten (CT, MRT, oä)

3. Erfahrung der Projektabwicklung im öffentlichen Auftragswesen: staatlich (StBV Land/ Bund) / kommunal / kein öffentlicher AG

- Beträge (Wert der erbrachten Leistung)

- Daten (Erbringungszeitraum)

- Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Empfänger handelt und

Kontaktdaten des Ansprechpartners)

Wertung siehe: 23D0521_Wertungsmatrix_Stufe1, siehe Link: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=253004

Ergänzend zu 4.3.5 des Bewerberbogens:

Erklärung der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl des Auftragnehmers über die Anzahl der Technischen Mitarbeiter in den letzten 3 Jahren.

Mindestanforderung: durchschnittliche jährliche Mindestanzahl von 7 Beschäftigten.

Wertung siehe 23D0521_Wertungsmatrix_Stufe1, siehe Link: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=253004

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Ingenieur für folgende Leistungen: Ing. f. Technische Ausrüstung gem. der RL 2005/36/ EG

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 26/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 13/11/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 06/02/2024

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Der Bewerber hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen (Unterlage III.6) und Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt.

Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.

Teilnahmeanträge können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags auf die Plattform hochzuladen.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter, der die Erklärung abgibt, erkennbar sein.

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich.

Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen_Antworten zu verwenden.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Teilnahmewettbewerben auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) unter: <http://meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html?teilnahmewettbewerbe.html>

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Staatl. Bauamt Erlangen-Nürnberg

Postanschrift: Bucher Str. 30

Ort: Nürnberg

Postleitzahl: 90408

Land: Deutschland

Telefon: +49 9113507198

Fax: +49 9113507294

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/09/2023